



PRESSEINFORMATION

## **Ab in den Süden!**

**BirdLife Österreich informiert über Vogelzug-Rekorde der Rohrweihe**

**Wien, 30.9.2022 – Weltweit sind etwa 50 Milliarden Zugvögel zwischen ihren Brutgebieten und den Winterquartieren unterwegs. Eine halbe Milliarde Vögel zieht im Herbst über Österreich. Auch die Rohrweihen fliegen gerade ab in den Süden. Telemetriedaten geben nun faszinierende Einblicke in das Zugverhalten dieses Greifvogels. Das kommende Wochenende (1./2. Oktober 2022) steht mit der Aktion „EuroBirdwatch“ ganz im Zeichen des beeindruckenden Naturschauspiels Vogelzug.**

Sobald die Tage kürzer werden und die Temperaturen sinken, brechen viele Vogelarten auf. Der Vogelzug ist ein weltweites Phänomen. Rund 40 Prozent aller weltweiten Vogelarten begeben sich auf Wanderschaft, auf allen Kontinenten und in alle Himmelsrichtungen. Weltweit sind es etwa 50 Milliarden Zugvögel, die zwischen ihren Brutgebieten und den Winterquartieren unterwegs sind.

### **Vogelzug in Europa - „Ab in den Süden!“**

Zwei Drittel unserer 230 heimischen Brutvogelarten sind Zugvögel und machen mehr oder weniger weite Zugbewegungen. Sie ziehen im Herbst aus Nahrungsmangel in ihre Überwinterungsgebiete in wärmere Regionen und im Frühjahr wieder in ihre Brutreviere zurück. Eine geschätzte halbe Milliarde Vögel zieht im Herbst über Österreich. Überlagert vom Durchzug nördlicher Populationen, ziehen zurzeit auch unsere heimischen Zugvögel ab, so auch die Rohrweihe.

### **Überraschende Leistungen der Rohrweihe**

Die Rohrweihe (*Circus aeruginosus*) ist nach dem Mäusebussard die zweihäufigste von illegaler Greifvogelverfolgung betroffene Art. Rund 350 bis 500 Brutpaare gibt es in Österreich. Seit 2019 versah Matthias Schmidt, Greifvogelexperte von BirdLife Österreich, 25 Rohrweihen in Niederösterreich und Burgenland mit GPS-Sendern, um Todesraten und Todesursachen zu erfassen sowie mehr über deren Raum- und Habitatnutzung zu erfahren. Durch die Telemetrie kamen erstaunliche Erkenntnisse zum Vogelzug zu Tage: „Die von uns besenderten Rohrweihen flogen in südwestlicher Richtung in breiter Front nach West-Afrika, wobei sie relativ geradlinig vom Balkan ausgehend über Italien das Mittelmeer nach Tunesien queren. Im Laufe des Zuges fächern sich die Routen auf und das eigentliche Überwinterungsgebiet erstreckt sich von Senegal bis Nigeria, unterhalb des 17ten Breitengrades, also im Bereich der Sahelzone und der daran angrenzenden Savannen der wechselfeuchten Tropen“, berichtet Schmidt. Der Abzug erfolgte im Zeitraum von Ende August bis Anfang Oktober und dauerte in die rund 4.000 Kilometer entfernten Überwinterungsgebiete etwa vier Wochen. Einzelne Individuen meisterten die Strecke sogar in weniger als 20 Tagen. Am Zug vollbringen die Rohrweihe überraschende Leistungen. „Rohrweihe „Harribert“ verbrachte knapp 36 Stunden über dem offenen Meer. Dabei flog er nachts in Höhen von oft nur wenigen Metern über dem Wasser“, berichtet der Experte. Tageszugleistungen von bis zu 800 Kilometern sowie Flüge in Höhen von 6.000 Metern über

dem Meeresspiegel (etwa 3.000 Meter über Grund) waren weitere Spitzenleistungen, die dokumentiert wurden, wie auch Fluggeschwindigkeiten von mehr als 100 Kilometern pro Stunde. Nicht alle Rohrweihen erreichten die Überwinterungsgebiete und noch weniger, nur rund ein Drittel, kehrten zurück. Viele Vögel verschwanden spurlos, oft in Regionen, wo die Datenübertragung auf Grund schlechter Netzabdeckung nur eingeschränkt funktioniert.

### **EuroBirdwatch 2022**

Das kommende Wochenende (1./2. Oktober 2022) steht ganz im Zeichen des Vogelbeobachtens. Bereits zum 29. Mal macht das weltweite BirdLife Netzwerk mit der Aktion „EuroBirdwatch“ auf das Thema Vogelzug und die grenzüberschreitenden Probleme des Vogelschutzes aufmerksam. Im vergangenen Jahr nahmen 35 BirdLife-Partner sowie mehr als 28.000 Menschen an rund 1.800 Veranstaltungen teil, um die beeindruckende Wanderung von mehr als sieben Millionen Vögel aus nächster Nähe zu bewundern.

Details unter: [www.eurobirdwatch.eu](http://www.eurobirdwatch.eu)

*Beigefügtes Foto steht Ihnen bei Angabe des angeführten Fotoautors © und im Zusammenhang mit dieser Aussendung zur Verfügung.*

*Weitere Materialien im Pressedownloadbereich: <https://www.birdlife.at/page/presse>*

### **Rückfragehinweis:**

Dr. Susanne Schreiner, Pressesprecherin BirdLife Österreich

Mobil: +43 (0) 699 181 555 65

[susanne.schreiner@birdlife.at](mailto:susanne.schreiner@birdlife.at)

[www.birdlife.at](http://www.birdlife.at)

BirdLife Österreich setzt sich für den Vogel- und Naturschutz in Österreich und grenzüberschreitend ein. BirdLife Österreich verwirklicht wissenschaftlich fundierte Natur- und Vogelschutzprojekte in den vier Kernbereichen: Artenschutz, Lebensräume, Nachhaltigkeit und Bewusstseinsbildung. BirdLife Österreich ist Partner von BirdLife International, dem weltweit größten aktiven Netzwerk von Natur- und Vogelschutz-Organisationen mit über 2,7 Millionen Mitgliedern in 120 Ländern.